**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 222 (1943)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-375161

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die wichtigften Bestimmungen des Posttaren-Gesetzes und Telegraphen-Taren

## 1. Briefposttarif für die Schweiz.

Rleinsendungen: Briese und Päcken: Bis 250 g Nab-versehr (10 km) 10Rp., im Fernversehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah- u. Fernversehr) 30 Rp., uneingeschrieben.

Warenmuster: Gewöhnliche (adressterte): Bis 250 g 10 Rp., über 250-500 g 20 Rp.

- a) Drudsaden, gewöhnliche (abressterte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g 25 Rp.; bar= oder maschinenfrantiert (nur b. Aufgabe von mindestens 50 Stüd): bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp.
- b) **Drudiamen zur Ansich**t (zus. für den Hin- u. Rückweg). Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp.
- c) Abounterte Drudsachen (aus Lethbibliotheken 2c.): Bis 50 g 8 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ kg 30 Rp., über 2½ bis 4 kg 50 Rp.

Bei gleicher Umhüllung taxfrete Rücksendung.

Ueber weitere Preisermäßigungen bei Massenaufgaben wende man sich an die Poststellen.

- **Boitfarten** (Korrespondenzkarten): **Einfache** 10 **Rp.**, dop<sup>2</sup> pelte mit Antwort 20 Rp.
- Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die meisten Briesposigegenstände zulässig. Maximal=Ent=1dädigung im Berlustfall 50 Fr., dei Berlyätung von mehr als einem Tag der nachgewiesene Schaden, höchstens aber 25 Fr. Für uneingeschriebene Aleinsendungen besteht für die Postverwaltung seine Haftspilicht. Rellamationsfrist Jahr.
- Eilbotengebühr: Bis 1½ km 40 Rp., jet oder Bruchteil eines halben km 20 Rp. jeber weitere 1/2 km
- **Rachnahmen:** Bulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Kp., dazu für je weitere 20 Fr. oder Bruchteil bis 100 Fr. 10 Rp., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruchteil bis 500 Fr. 30 Rp., über Fr. 500—1000 Fr 2.20, über Fr. 1000—2000 Fr. 2.60,
- Singusmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortstreis 50 Rp., weiter 60 Rp.
- Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazulchlag.
- **Bostanweisungen** (Höchstbetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Für telegr. Postanweisungen (Höchstbetrag 3000 Fr.) außerbem die ordentlichen Telegrammgebühren
- Bostcheds und Girovertehr: Bei Einzahlungen: Bis20 Fr 5 Mp., über 20 bis 100 Fr. 10 Mp., über 100 5is 200 Fr 15 Mp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Mp., hierzu tür je weitere 500 Fr. 10 Mp. Bei Rückzahlungen am Schafter der Checkbureaux bis 100 Fr. 5 Mp., über 100 bis 500 Fr. 10 Mp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Mp
- Zahlungsanweisungen auf andere Bosstellen bis 100 Fr. 15 Rp., siber 100 bis 500 Fr. 20 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp. Uebertragung von Cheds von einer Nechnung auf die andere gebührenfrei

## 2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

- Briefe: Im Bertehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g franto 30 Rp., unfrantiert 60 Rp., für je weitere 20 g franto 20 Rp. mehr. Im Grenztreis (30 km in Luftlinie von Postbureau zu Postbureau) im Bertehr mit Deutschland, Frantreich und Desterreich 20 Rp. für die ersten 20 g und 20 Rp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g.
- Vostkarten im Grenztreisverkehr Deutschland, Frankreich u Desterreich 10 Rp. (Brivatpostkarten zu lässi ig wie oben) Einfache 20 Rp., Doppelkarten (mit Antwort) 40 Rp. : dulässig im Bertehr mit sämtl. Ländern des Weltpostvereins.

**Warenmuster:** Bis 100 g 10 Kp., über 100—500 g (Höchster) für je 50 g 5 Kp. mehr. Geschäftspapiere (dis 2000 g) für je 50 g 5 Kp., mindestens

Drudsachen (dis 2000 g) für je 50 g 5 Rp.; für einzelne gebruckte Bände dis 3 kg. Ueber die Dimensionen geben die Poststellen Austunft Einschreibugebühr 30 Rp. Einschreibung für alle Gegen stände zulässig. Für den Berlust eingeschriebener Sen dungen haftet die Postverwaltung dis zum Maximal betrage von 50 Fr. — Empfangschein (für eingeschrieb Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Eilgebühr 60 Rp. — Für Briefpostgegenstände Rüdschringebühr 40 Rp.

Ginzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Einschreibgebühr 30 Rp.

Gelbanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Rp. über 20 bis 50 Fr. 40 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp. über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40, über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchstettag und Amrechungsturse sind bet den Politiellen zu erfragen.

## Paketposttarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Bis					Fr.	30	Nahvertehr (bis 45km)
uber	250 g	bts	1	kg	"	<b>—.</b> 40	
	1 kg	bis	21/2	kg		60	über 1-21/2 kg 50 Cts.,
77	21/2 kg	bis	5	kg	"	<b>-</b> . 90	
"	5 kg				"	1. 20	5-71/2 kg 80 Cts.,
9	71/2 kg	DIS	10	kg	**	1. 50	7½-10 kg 1 Fr
	10 kg	bis	15	kg		2. —	1 /2 TO AG I VI

Unfrankiert 30 Cts. mehr: auf Sperrgutsendungen Bufd)lag = 20 %.

Bei Stüden von höherem Gewichte tommen Entfernungsstufen in Anwendung. Expresbestellgebühr bis 11/2 km 60 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.

#### b) Werttaxe (ber Gewichtstaxe beizufügen)

Hür 300 Fr. ober Bruchteil von 300 Fr. 20 Mp., über 300 bis 500 Fr. 30 Mp., hierzu für je weitere 500 Ar. 10 Mp. mehr Sendungen mit Wertangabe müssen verstegelt sein.

Nachnahmen sind zulässig dis 2000 Fr. Nebst der gewöhr lichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezug-der Nachnahme berechtigen, 20 Ro

#### Telearaphen-Taxen. Marttarif Nufrundung ouf 5 Rr

Schweiz (influsive	Grund- taxe	Bearing and the last		Grund- taxe	Wort-
Liechtenstein):	Rp.	Rp.		Hv.	Mp.
Erste 15 Wörter		100	Jugoslavien	60	25
Jedes weit. Wort	_	5	Slowater	60	25
Deutschland	60	16	Bulgarien	60	33
Frankreich m. Mo-			Schweden	60	24
naco, Andorra u.			Morwegen	60	34,5
Korsita	60	16	Türkei , .	60	54
Italien	60	18	Rukland	60	49,
Ungarn	60	41,5	Albanien	60	33
Belgien	60	25	Malta	60	41
Niederlande .	60	22,5	Bolen .	60	27
Luxemburg	60	24 33	Allaier		29,5
Dänemark Großbritannien u	00	99	Marotto (Tanger)	00	20,0
Rordirland	60	28,5	ohne span. Zone	60	40.5
Freistaat Irland	60	38	Tunis		29,5
Spanien	60	28,5	Charles and		29,
Portugal	60	33	Finnland		36,8
Rumänien .	60	33	Battkanstaat	60	21

In der Schweiz müssen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmtsind, per Expressen besördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe bestellt werden.